

27

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 191/80

BESCHLUSS

in der Baulandsache

betreffend die Leistung einer Entschädigung gemäß § 44 BBauG a.F. wegen Änderung einer zulässigen Nutzung für das Grundstück Fl. Nr. 176/6 der Gemarkung B [REDACTED] (= M [REDACTED], F [REDACTED]straße [REDACTED])

Beteiligte:

1. Eva L [REDACTED] und Dipl.-Ing. Hartmut L [REDACTED],
beide wohnhaft F [REDACTED]straße [REDACTED], M [REDACTED] [REDACTED],

Antragsteller und Revisionsführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. [REDACTED] -

2. Landeshauptstadt M [REDACTED],
vertreten durch den Oberbürgermeister,

Antragsgegnerin und Revisionsgegn

Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

3. Regierung von Oberbayern,
Ma [REDACTED]straße [REDACTED], M [REDACTED] [REDACTED],

Enteignungsbehörde

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Prof. Dr. Nüßgens und die Richter Dr. Krohn, Dr. Peetz, Kröner und Boujong am 15. Mai 1981 gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das Bundesverfassungsgericht (Beschlüsse vom 9. August 1978 - 2 BvR 831/76 und vom 11. Juni 1980 - 1 PBvU 1/79)

beschlossen:

Die Revision der Beteiligten zu 1) - Eheleute L. - gegen das Urteil des Senats für Baulandsachen des Oberlandesgerichts München vom 16. Oktober 1980 - U 8/79 (Baul) - wird nicht angenommen.

Die Beteiligten zu 1) tragen die Kosten des Revisionsverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 200.000,- DM.

G r ü n d e

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung (§ 554 b ZPO). Die Revision muß im Endergebnis erfolglos bleiben.

Es ist von der Rechtmäßigkeit der Gemeindeverordnung vom 4. April 1973 auszugehen, soweit es sich nicht um Abgrabungen und Aufschüttungen handelt (s. BayVGH Beschl. v. 24. Februar 1976 Nr. 164 I 73). Die Neuregelung der Abstandsflächen ist als - entschädigungslos hinzunehmende Inhaltsbestimmung des Grundeigentums zu begreifen. Daher scheiden Entschädigungsansprüche nach § 44 BBauG aus.

Es ist hier nicht zu beanstanden, daß das Berufungsgericht über einen unmittelbar aus Art. 14 GG hergeleiteten Entschädigungsanspruch nicht entschieden und von einer Verweisung an die zuständige Zivilkammer abgesehen hat.

Nußgens

Krohn

Peetz

Kröner

Boujong

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile

Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

(mobile App)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)